



Kreis
Steinburg

Pressedienst

Der
Kreis Steinburg
informiert ...

Itzehoe,
im Dezember 2014

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Kreises Steinburg

Liebe Steinburgerinnen und Steinburger,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Der Wunsch nach Frieden richtet sich besonders auf die vielen Krisenregionen in der Welt. Leider sind 2014 alte Konflikte wieder verschärft zutage getreten, wie im Nahen Osten, neue sind hinzu gekommen, so in der Ukraine. Wir Deutschen fühlen angesichts zweier verheerender Weltkriege im vergangenen Jahrhundert eine besondere Verantwortung für den Weltfrieden, dennoch versagt die Kunst auch deutscher Diplomatie immer wieder.

Das mindeste, was wir tun können ist, die Menschen, die vor Krieg und Bürgerkrieg fliehen und zu uns kommen, mit den uns zu Gebote stehenden Mitteln herzlich in unserer Mitte aufzunehmen. Wir danken allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich dabei engagieren, denn die persönliche Ansprache dieser Flüchtlinge ist elementar.

Wir fühlen auch mit den Menschen, die im abgelaufenen Jahr im Kreis Steinburg ihren Arbeitsplatz verloren haben, die Namen Prinovis und Prokon haben leider überregional Aufmerksamkeit erlangt.

Viele Bauvorhaben des Kreises konnten abgeschlossen oder angeschoben werden, genannt seien das neue Katastrophenschutzzentrum oder neue Gebäude für das RBZ. Auch wenn Schülerzahlen mittelfristig abnehmen, bleibt das Thema Bildung eines der wichtigsten auf der politischen Agenda. Es gilt, dem Fachkräftemangel vorzubeugen und unseren Jugendlichen gute Startchancen für ihr Leben zu sichern.

Insgesamt bleibt eine leistungsfähige Infrastruktur als wichtiger Standortfaktor eine stetige Herausforderung, gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel.



Viktoriastraße 16-18
25524 Itzehoe



04821 / 69-487



04821 / 69-231



b.glatki@steinburg.de



www.steinburg.de

Handlungsbedarf besteht auch bei einigen maroden Verwaltungsgebäuden des Kreises. Die Kreisverwaltung arbeitet zurzeit intensiv an dem vom Kreistag erteilten Prüfauftrag, um zu ermitteln, wie eine Baulösung aussehen könnte, die dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit entspricht und das Stadtbild bereichert.

Positives gibt es zur Zukunftsfähigkeit des Kreises Steinburg zu vermelden: Der Ausbau des Breitbandnetzes ist in vollem Gange, noch in diesem Jahr kommen die ersten Steinburger Gemeinden in den Genuss modernster, leistungsfähiger Internetverbindungen. Das landesweit vorbildhafte Pilotprojekt wird die Bauwirtschaft noch auf Jahre beschäftigen.

Die Prognosen zu den durch Sterbeüberschüsse bedingten Einwohnerverlusten konnten etwas zum Positiven korrigiert werden. Steinburg verliert bis 2025 voraussichtlich nicht mehr 10 %, sondern 6,5 % seiner Einwohner/innen. Es bleibt aber dabei, dass die Gruppe der älteren Menschen größer wird und zu wenig Kinder geboren werden. Den Herausforderungen, die sich für Steinburg aus dem demografischen Wandel ergeben, werden wir uns stellen.

Auch in diesem Jahr danken wir herzlich den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen. Ohne ihr Wirken könnten viele wichtige Dienstleistungen nicht erbracht werden.

Ihnen allen geruhsame Feiertage und ein glückliches 2015!



Peter Labendowicz
Kreispräsident



Torsten Wendt
Landrat